

Haus Merlsheim.

1606 Okto. 16. und 17.

Vor dem Münsterschen Offizial erscheinen Adelheid Siegelers, die Witwe des Andreas Bernen im Beistand ihres Vormundes Laurenz Moll, Bürgers zu Münster, und Hermann Schulte Westerhoff und erklären, daß nach dem Tode des Andreas Bernen Witwe und Kinder ihr Haus im Kirchspiel Überwasser auf dem Hovekamp zwischen den Häusern Heinrich Rhemmens und Dietrich Pilstickers in dem Kohkursverfahren an 7. Stelle dem Westerhoff zugeschlagen sei. Weil nun die übrigen Gläubiger keine weiteren Ansprüche mehr geltend gemacht haben, verkauft man jetzt die Besetzung der Witwe mit allen Gerechtsamen, namentlich auch dem Kirchstuhlrecht in der Überwasserkirche an die Ursula Bispink, die Witwe Dietrich Pilstickers. Der Erlös wird zur weiteren Befriedigung des Westerhoff und der ihm im Range vorgehenden Gläubiger gebraucht. Verkäufer übergeben der Käuferin das Protokoll des Offizials vom 26. Mai 1606. Die verkaufende Witwe gelobt mit ihrem Vormund "mit handgebender treue in aidtzstatt" Gewähr. Der Richter beurkundet das und siegelt. Siegel in Holzkapsel.